

Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2024

Bericht des Vorstandes

LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNES

Das Halbjahresergebnis 2024 des SLOMAN NEPTUN-Konzerns hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 erwartungsgemäß verbessert. Das auf Basis des HGB ermittelte Konzernergebnis weist für das erste Halbjahr 2024 einen Gewinn in Höhe von T€ 22.002 aus (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 16.642). Das Betriebsergebnis wird mit T€ 23.083 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 16.225) ausgewiesen.

Das Tätigkeitssegment Gastankfahrt verbessert sich in 2024, wie erwartet, aufgrund eines insgesamt freundlicheren Marktumfelds. Zudem war das erste Halbjahr 2023 durch planmäßig durchgeführte Wertzeiten einhergehend mit deutlich geringeren Einsatztagen stark negativ belastet. Positiv wirkte sich wie im Vorjahr der Verkauf eines Schiffes aus.

Das Ergebnis der Chemikalien-/Produktentankfahrt ist deutlich weniger positiv als im ersten Halbjahr des Vorjahres. Das geringere Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beruht insbesondere auf einem leicht gesunkenen Frachtratenniveau sowie geringeren Einsatztagen und erhöhten Betriebskosten aufgrund der in der Berichtsperiode durchgeführten Wertzeiten bei zwei Schiffen.

Wie erwartet, weist auch das Ergebnis des Segments Trockenfahrt für das erste Halbjahr 2024 einen gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringeren Gewinn aus. Ursächlich waren hierfür die marktbedingt gesunkenen Chartereinnahmen und zusätzlich leicht gestiegene Betriebskosten aufgrund außerplanmäßiger Reparaturen.



Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2024	01.01. - 30.06.2023
	T€	T€
Umsatzerlöse	95.790	87.381
Rohertrag	44.824	41.333
Betriebsergebnis	23.083	16.225
Beteiligungsergebnis	236	2.740
Finanzergebnis	-1.296	-2.273
Konzernergebnis	22.002	16.642

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2024 liegen mit € 8,4 Mio. um rund 10 % über denen des vergleichbaren Zeitraums 2023. Die Umsatzzuwächse begründen sich durch die verbesserte Marktentwicklung im Segment Gastankfahrt bei leicht rückläufig verlaufenden Entwicklungen in den Segmenten Chemikalien-/Produktentankfahrt und Trockenfahrt. Der Rohertrag verbesserte sich um 8 %. Die Entwicklung dieser Kennzahl spiegelt überwiegend ein anhaltend verbessertes Geschäftsvolumen bei nur leicht gestiegenen Betriebskosten wider.

Das Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2024 ist durch Kursgewinne von T€ 1.571 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 659) sowie Kursverluste von T€ 1.131 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 1.408) insgesamt leicht positiv beeinflusst.

Der Rückgang des Beteiligungsergebnisses um T€ 2.504 auf T€ 236 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf den im Vorjahr enthaltenen anteiligen Buchgewinn in Höhe von T€ 2.453 aus dem Verkauf des MT „Sigmagas“ zurückzuführen.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2024 ist gegenüber dem Vorjahr verbessert aber mit minus T€ 1.297 deutlich negativ (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ -2.273). Unverändert wirkt sich hier ein im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegenes Zinsniveau aus. Den Zinsaufwendungen aus den Schiffsfinanzierungen in Höhe von T€ 2.911 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 3.228) stehen Zinserträge in Höhe von T€ 1.614 aus der Anlage von Festgeldern und Wertpapieren gegenüber (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 955).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich leicht verschlechtert. Er beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf € 25,5 Mio. (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: € 28,1 Mio.). Der Rückgang des operativen Cashflows ist trotz der Ergebnisverbesserung insbesondere auf die höhere Mittelbindung im Working Capital zurückzuführen. Die kurzfristige Liquidität aus Wertpapieren des Umlaufvermögens und Bankguthaben/Kassenbeständen beläuft sich zum Halbjahr auf € 91,4 Mio. (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: € 65,8 Mio.).

Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	30.06.2024	31.12.2023
	T€	T€
Seeschiffe	200.723	208.507
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	341	422
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	3.001	2.782
Eigenkapital	215.098	194.589
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter	52.112	45.001
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73.564	80.330

Die langfristigen Vermögenswerte machen zum 30. Juni 2024 66 % (31. Dezember 2023: 71%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote liegt bei 69 % (31. Dezember 2023: 65 %).

Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht überwiegend auf den planmäßigen Abschreibungen der Flotte sowie dem Verkauf des MT „Omegas“ im Juni 2024.

Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2023 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“) leicht. Im Berichtszeitraum wurden Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von T€ 219 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 2.724) erzielt. Das Ergebnis des Vorjahres enthält einen anteiligen Buchgewinn in Höhe von T€ 2.453 aus dem Verkauf des MT „Sigmagas“; die Beteiligung an der Sigmagas wurde im Vorjahr entkonsolidiert.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus den im ersten Halbjahr 2024 planmäßig geleisteten Tilgungen von Schiffshypothekendarlehen.

Die Veränderung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter betrifft die diesen zuzurechnenden Gewinn- und Verlustanteilen sowie vorgenommene Einlagen bzw. Entnahmen bei Einschiffgesellschaften.

FLOTTE

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der weltweiten Schifffahrt tätig. Dies beinhaltet den Einsatz von eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind. Die Aktivitäten sind in die Segmente Gastankfahrt, Chemikalien-/Produktentankfahrt, Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Zum Ende des Berichtszeitraums setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten Einheiten 19 (erstes Halbjahr 2023: 20) Schiffe ein.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2024 für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
	T€	T€
Gastankfahrt	27.493	23.493
Chemikalien-/Produktentankfahrt	26.771	28.660
Trockenfahrt	6.305	8.624
Außenumsätze der Segmente	60.569	60.777
Bereederung/kein Segment	38	45
Disaggregation Umsatzerlöse Gastankfahrt	20.794	11.401
Disaggregation Umsatzerlöse Chemikalien-/Produktentankfahrt	14.389	15.158
Konzernumsatz	95.790	87.381



Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Ergebnisse der Segmente	T€	T€
Gastankfahrt	11.381	1.353
Chemikalien-/Produktentankfahrt	11.364	15.817
Trockenfahrt	1.230	2.892
Summe Segmente	23.975	20.062
Sonstige (kein Segment)	-1.957	-3.420
Konzernergebnis	22.018	16.642


Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im ersten Halbjahr 2024 T€ 219 (erstes Halbjahr 2023: T€ 2.724) und ist in Höhe von T€ 72 (erstes Halbjahr 2023: T€ 2.380 Mio.) dem Segment Gastankfahrt und in Höhe von T€ 147 (erstes Halbjahr 2023: T€ 344) dem Segment Trockenfahrt zuzuordnen.

Im Segment Gastankfahrt wurden im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 insgesamt um € 4 Mio. höhere Außenumsätze (vor Disaggregation) erzielt. Ursächlich hierfür waren ein verbessertes Frachtratenniveau und die gestiegenen Einsatztage. Gegenläufig wirkte sich der Verkauf des MT „Omegagas“ aus, der im Vorjahreszeitraum mit um T€ 295 höheren Umsatzerlösen zu den Außenumsätzen beitrug.

Das erste Halbjahr 2024 war insgesamt durch ein weiterhin freundliches Marktumfeld bei im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt nahezu unveränderten USD-Wechselkurs geprägt. Damit hat sich das Ergebnis dieses Segments im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 um € 10 Mio. auf rd. € 11,4 Mio. verbessert. Wesentliche Ursache für den deutlichen Anstieg des Segmentergebnisses waren die höheren Einsatzzeiten sowie der Wegfall von Aufwendungen für planmäßige Werftaufenthalte zur Klasseerneuerung von drei Schiffen im 1. Halbjahr 2023.

Das Segmentergebnis ist zudem durch den anteiligen Buchgewinn aus dem Verkauf eines Schiffes in Höhe von rd. € 1,8 Mio. (Vorperiode Buchgewinn in Höhe von rd. 1,4 Mio. durch den Verkauf des MT "Sigmagas") positiv beeinflusst.





Im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt waren im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rd. € 1,9 Mio. geringere Außenumsätze (vor Disaggregation) zu verzeichnen. Hier wirkte sich ein leicht zurückgegangenes, aber dennoch zufriedenstellendes Frachtrateniveau aus. Im Berichtszeitraum waren in diesem Segment zwei Werftaufenthalte – davon ein planmäßiger Werftaufenthalt zur Zwischenbesichtigung - zu verzeichnen, während in der Vorjahresperiode keine Werftaufenthalte mit gleichzeitig entsprechend höheren Einsatztagen anfielen. Das Segmentergebnis hat sich in der Folge mit einem Gewinn von € 11,4 Mio. (erstes Halbjahr 2023: € 15,8 Mio.) im Vergleich zum Vorjahr um rd. € 4,4 Mio. verschlechtert.

Das Ergebnis des Segmentes Trockenfahrt hat sich im ersten Halbjahr 2024 gegenüber der Vorjahresperiode um € 1,7 Mio. auf € 1,2 Mio. verschlechtert. Ausgewirkt hat sich ein schwächeres Marktumfeld einhergehend mit gesunkenen Charterraten bei leicht gestiegenen Betriebskosten.

GASTANKFAHRT

Zum Periodenende wurden 9 (erstes Halbjahr 2023: 10) Gastanker gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande und weiteren Büros in Hongkong/China und Houston/USA eingesetzt. Die Spot- und Zeitchartermärkte in diesem Segment haben im ersten Halbjahr 2024 die positive Entwicklung der letzten Monate des Vorjahres grundsätzlich fortsetzen können. Anders als im Vorjahr sind die aufgefahrenen Poolergebnisse weniger von zwischen den Reisen beschäftigungslosen Tagen („Idle-Times“) belastet.

Der Anstieg der Umsatzerlöse in der Gastankfahrt im ersten Halbjahr 2024 resultiert zudem im Wesentlichen aus höheren Einsatztagen, da die Vorjahresperiode wegen planmäßiger Wertzeiten von Schiffen zur Klasseerneuerung geprägt war.



CHEMIKALIEN-/PRODUKTENTANKFAHRT

Dieses Segment wird unverändert mit sieben Schiffen betrieben.

Die für diesen Tätigkeitsbereich maßgeblichen Spot- und Zeitchartermärkte befanden sich im ersten Halbjahres 2024 auf einem Niveau, das nur leicht unter dem des vergleichbaren Zeitraums des Vorjahres lag. Die aufgefahrenen Marktraten haben im ersten Halbjahr 2024 grundsätzlich die gute Entwicklung der letzten Monate des Vorjahres fortsetzen können. Der Berichtszeitraum war aber durch einen planmäßigen Werftaufenthalt zur Zwischenbesichtigung sowie einem außerplanmäßigen, schadensbedingten Werftaufenthalt und damit deutlich höheren Betriebskosten sowie geringeren Einsatztagen belastet. Das Segmentergebnis des ersten Halbjahres 2024 verschlechterte sich damit im Vergleich deutlich.

TROCKENFAHRT

In der unverändert mit drei Schiffen betriebenen Trockenfahrt wurde im ersten Halbjahr 2024 ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeres Segmentergebnis ausgewiesen. Die hier bei einem derzeitiger schwächeren Marktumfeld abgeschlossenen Charterbeschäftigungen führten bei gleichzeitig leicht gestiegenen Betriebskosten aufgrund eines außerplanmäßigen Werftaufenthaltes zu einem rückläufigen Ergebnis.

KONZERNUNTERNEHMEN

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schifffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH betreibt die Trockenfahrt des SLOMAN NEPTUN Konzerns und die dort eingesetzten Schiffe.



Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an zwei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von 18 Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, insgesamt aber als Folge des grundsätzlich anhaltend positiven Frachtrateniveaus unverändert erfreulich.

AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN


Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2024 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher insgesamt planmäßig. Wir gehen derzeit davon aus, dass sich diese stabile Entwicklung - trotz mehrerer in der zweiten Jahreshälfte anstehenden, planmäßigen Werftaufenthalte - im Wesentlichen unverändert in den verbleibenden Monaten des Jahres fortsetzen wird.

Der anhaltende Krieg in der Ukraine und die als Folge verhängten, umfangreichen Sanktionen sowie geopolitischen Veränderungen wirken sich unverändert erheblich auf den Welthandel und damit auch auf die Schifffahrt aus. Der seit Oktober vergangenen Jahres stattfindende Gaza-Konflikt hat mit den Angriffen regionaler Gruppen auf dem Schiffsverkehr im Roten Meer eine für die Gastankfahrt aber auch Chemikalien-/Produktentankfahrt wichtige Handelsroute verschlossen. Die Reisedistanzen für die Verschiffung von chemischen Gasen und Ölprodukten hat sich damit nochmals deutlich erhöht, mit entsprechendem Einfluss auf die Frachtraten aufgrund der unverändert stärkeren Bindung von Tonnage in diesen verlängerten Schifffahrtsrouten.

Während in der Gastankfahrt die Neubautätigkeit weiter zurückhaltend ist, ist die Weltflotte in der Chemikalien-/Produktentankfahrt von ab dem Jahr 2027 zunehmend kontrahierten Neubauablieferungen geprägt. Wie im Vorjahr erfolgen in beiden Segmenten - trotz des auskömmlichen Frachtrateniveaus - aber auch unverändert altersbedingte Abgänge in der Welthandelsflotte.

Aus heutiger Sicht rechnen wir für das zweite Halbjahr 2024 insgesamt mit sich auf hohem Niveau unverändert seitwärts bewegenden Umsatzerlösen in der Gastankfahrt, mit zunächst leicht





rückläufigen Umsatzerlösen in der Chemikalien-/Produktentankfahrt und auf niedrigem Niveau seitwärts verlaufenden Umsatzerlösen in der Trockenfahrt.

Zusammengefasst gehen wir derzeit davon aus, dass das Konzernergebnis des zweiten Halbjahres 2024 unter dem des ersten liegen wird. Folglich erwarten wir aus heutiger Sicht ein im Vergleich zum Vorjahr verringertes Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2024, das aber unverändert auf einem sehr erfreulichen Ergebnisniveau liegen wird.

Die Aussichten für die Folgejahre schätzen wir ebenfalls positiv ein, erwarten aber insgesamt eher eine wieder rückläufige Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Eine verlässliche Aussage über die Ergebnisentwicklung darüber hinaus ist derzeit nicht möglich. Insgesamt gehen wir aber aus heutiger Sicht in den für uns relevanten Segmenten von stabilen bzw. nur leicht nachgebenden Schifffahrtsmärkten für 2024 und die unmittelbaren Folgejahre aus.

Eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft oder neue geopolitische Spannungen würden sich negativ, ein sich festigender USD-Wechselkurs dagegen positiv auf die Geschäftsentwicklung aller drei Segmente auswirken.

Zukünftige Schwankungen an den Zinsmärkten können auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns weiterhin Auswirkungen haben.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder gar den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten.

Bis auf die anhaltenden, schwer einschätzbaren erheblichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und des Gaza-Konfliktes, einschließlich etwaiger neuer geopolitischer Spannungen, haben sich grundsätzlich keine wesentlichen Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen ergeben.



Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2024

Aktiva

	30.06.2024	31.12.2023
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	22,00	22,00
II. Sachanlagen		
1. Seeschiffe und andere Wasserfahrzeuge	200.722.833,24	208.506.799,07
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	168.532,70	168.532,70
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.368,67	152.878,60
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	341.347,40	421.715,00
	201.394.082,01	209.249.925,37
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59
2. Beteiligungen	74.000,00	74.000,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.827.660,93	2.608.325,81
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	74.112,00	74.112,00
	3.001.337,52	2.782.002,40
	204.395.441,53	212.031.949,77
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.131.746,30	1.366.820,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.720.484,36	2.817.623,72
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.015.916,82	4.460.998,33
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.957.471,27	5.316.279,72
	12.693.872,45	12.594.901,77
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	16.803.688,95	12.069.050,27
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	74.610.225,03	60.459.131,56
	105.239.532,73	86.489.904,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.725.725,54	1.231.745,66
	311.360.699,80	299.753.599,64




Passiva

	30.06.2024	31.12.2023
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00	5.200.000,00
1. Eigene Anteile	-2.860,00	-2.860,00
II. Kapitalrücklage	667.642,22	667.642,22
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	135.487.223,60	119.730.144,91
IV. Konzerngewinn	21.634.155,43	23.993.128,86
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	52.111.536,51	45.000.608,40
	215.097.697,76	194.588.664,39
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.223.661,00	4.223.661,00
2. Steuerrückstellungen	955.457,00	2.138.099,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.635.031,39	2.639.944,58
	6.814.149,39	9.001.704,58
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73.564.418,76	80.330.040,04
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.557.979,75	2.171.725,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.688.518,59	8.093.124,76
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.869.675,07	226.852,73
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.227.385,70	5.233.290,48
	88.907.977,87	96.055.033,90
D. Rechnungsabgrenzungsposten	540.874,78	108.196,77
	311.360.699,80	299.753.599,64

Konzerngewinn- und -verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	95.789.542,77	87.381.428,22
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.724.292,78	966.558,00
3. Materialaufwand	99.513.835,55	88.347.986,22
4. Personalaufwand	50.965.765,98	46.048.403,73
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.626.177,56	13.342.294,32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.951.464,16	7.922.753,23
	3.887.292,85	4.809.104,51
7. Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen	23.083.135,00	16.225.430,43
8. Erträge aus Beteiligungen	219.335,12	2.723.952,62
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.912,00	15.680,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.614.373,38	954.951,45
	2.910.697,76	3.227.613,59
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.060.077,26	466.970,48
12. Ergebnis nach Steuern	15.988,54	45.333,43
13. Sonstige Steuern	22.007.069,20	16.647.067,48
14. Konzernjahresüberschuss	5.119,12	5.119,12
15. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	22.001.950,08	16.641.948,36
16. Konzerngewinnvortrag	8.603.844,83	4.880.827,23
17. Zuführung zu anderen Gewinnrücklagen	23.993.128,86	27.074.667,38
	-15.757.078,68	-14.448.233,18
18. Konzernbilanzgewinn	21.634.155,43	24.387.555,33

**Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024**

	Eigenkapital des Mutterunternehmens								
	gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzernbilanzgewinn	Summe	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen					
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Stand 31.12.2023/ 01.01.2024	5.200	-3	668	119.730	0	23.993	149.588	45.001	194.589
Einstellungen in/Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	15.757	0	-15.757	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen/Ausschüttungen Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-1.493	-1.493
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	13.398	13.398	8.604	22.002
Stand 30.6.2024	5.200	-3	668	135.487	0	21.634	162.986	52.112	215.098

	Eigenkapital des Mutterunternehmens								
	gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzernbilanzgewinn	Summe	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen					
Stand 31.12.2022/ 01.01.2023	5.200	-3	668	94.390	-14	27.075	127.316	51.606	178.922
Einstellungen in/Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	15.566	0	-15.566	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen/Ausschüttungen Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-7.028	-7.028
Veränderungen Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	1.118	1.118	747	1.865
Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	11.761	11.761	4.881	16.642
Stand 30.6.2023	5.200	-3	668	109.956	-14	24.388	140.195	50.206	190.401

Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
	T€	T€
Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25.052	28.050
Nettomittelzu- / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	1.478	-762
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-7.644	-13.915
Netto-Zu- / -abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	+18.886	+13.373
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	72.528	52.434
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	91.414	65.807

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben. Im Halbjahresabschluss wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt wie im letzten Konzernabschluss. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind bis auf die Verwaltungsgesellschaft Altstadt mbH neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmungen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 26 (erstes Halbjahr 2023: 26) Tochterunternehmen einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt. Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2024 wurden vier (erstes Halbjahr 2023: sechs) Beteiligungen „at equity“ bilanziert.



Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen

In der Zwischenperiode 2024 betragen die Investitionen € 0,7 Mio. (erstes Halbjahr 2023: € 0,8 Mio.) und betrafen insbesondere Investitionen zur Verbesserung des ökologisch nachhaltigen Betriebes der Schiffe.


In der Berichtsperiode befanden sich - wie schon im Vorjahr - keine Schiffe im Bau oder wurden Anzahlungen für den Ankauf von Schiffen geleistet. Verkauft wurde im Berichtszeitraum MT „Omegagas“. Im Vorjahreszeitraum war MT „Sigmagas“ verkauft worden; die „at Equity“ bilanzierte Beteiligung an der Einschiffgesellschaft wurde im Vorjahr entkonsolidiert.

Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung im ersten Halbjahr 2024 gegenüber der Vergleichsperiode war gekennzeichnet durch gestiegene Umsatzerlöse bei nur unterproportional gestiegenen Betriebskosten und damit ein insgesamt deutlich positiveres operatives Ergebnis.

In der Gastankfahrt waren die Umsatzerlöse der im UNIGAS-Konsortium eingesetzten Schiffe vor Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund einer marktbedingt leichten Erhöhung des Poolpunktwerts bei einem stabilen durchschnittlichen USD-Wechselkurs von € 23,5 Mio. auf € 27,5 Mio. gestiegen. Ursächlich war die höhere Anzahl von Einsatztagen, trotz des zum Ende des ersten Halbjahr 2024 verkauften MT „Omegagas“. Im Vorjahr hatten sich insbesondere mehrere planmäßige Wertzeiten belastend ausgewirkt. Es wurde ein deutlich positives Segmentergebnis von € 11,4 Mio. (Vorjahr €1,4 Mio.) erwirtschaftet.

Im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt lagen die Umsätze im ersten Halbjahr 2024 deutlich unter dem Niveau der Vergleichsperiode (vor Disaggregation). Das Segmentergebnis hat sich bei einem Gewinn von € 11,4 Mio. (Vorjahr: € 15,8 Mio.) im Wesentlichen aufgrund leicht gesunkener Frachtraten und geringerer Einsatzzeiten aufgrund von Wertzeiten bei zwei Schiffen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 um € 4,5 Mio. deutlich verschlechtert. Die fünf Chemikaliertanker werden unverändert im Maersk Intermediate Pool beschäftigt. Die beiden Produktentanker werden weiterhin im Maersk Handy Tanker Pool eingesetzt.



Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2024 im Segment Trockenfahrt war durch ein rückläufiges Niveau der Charterraten geprägt. Die Umsatzerlöse sanken gegenüber dem Vorjahreszeitraum von € 8,6 Mio. auf € 6,3 Mio. Das Ergebnis dieses Segments lag im ersten Halbjahr 2024 mit € 1,2 Mio. auch wegen leicht gestiegener Betriebskosten um € 1,7 Mio. unter der Vorjahresperiode.

Die Materialaufwendungen im Konzern sind gegenüber der Vergleichsperiode gestiegen. Hier wirkte sich auch die höhere Disaggregation gegenüber dem Vorjahreszeitraum aus. Ohne Berücksichtigung der Disaggregation sind die Materialkosten ebenfalls gestiegen, was hauptsächlich auf die höhere Anzahl an Werftaufenthalten und damit einhergehend höheren Schiffsbetriebskosten im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand liegt bei einem im Durchschnitt leicht rückläufigen Bestand des Seepersonals, einem im Durchschnitt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stabilen USD-Wechselkurs und leicht gestiegenen Heuern nahezu auf dem Niveau des Vorjahrs. Das Personalmanagement („Crewing“) für den überwiegenden Teil der Flotte wird weiterhin durch SLOMAN NEPTUN vorgenommen. Das Crewing für drei Schiffe ist an einen Dienstleister als Sub-Unternehmer ausgegliedert worden.

Das Zinsergebnis ist aufgrund der im ersten Halbjahr 2024 geleisteten Finanzierungsaufwendungen für Schiffsfinauzierungen negativ und befindet sich jedoch deutlich über dem Niveau der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die planmäßigen Tilgungen der Schiffsfinauzierungen sowie die höheren Zinserträge, die aus der Anlage von Guthaben erzielt wurden.



Erläuterung zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2023 betreffen bei den Aktiva insbesondere die Verminderung der Sachanlagen infolge planmäßiger Abschreibungen sowie die Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten.

Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge der planmäßigen Tilgungen von langfristigen Schiffshypothekendarlehen ab. Das Eigenkapital stieg aufgrund des positiven Konzernhalbjahresergebnisses gegenüber dem 31. Dezember 2023. Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter stieg ebenfalls deutlich. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2024 stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2023 von 65% auf 69%. Die Beschlussfassung über die Dividendenausschüttung basierend auf dem Ergebnisverwendungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2023 und deren Umsetzung erfolgt erst im zweiten Halbjahr 2024.

Per 31. Dezember 2023 führte die Überprüfung der Werte bei zwei Schiffen im Bereich Trockenfahrt zu kumulierten Abschreibungen von € 8,2 Mio. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses zeigte sich, dass die in der Vorperiode eingetretene Stabilisierung der Marktpreise bzw. Nutzwerte nicht nachhaltig war, so dass die in den Vorjahren vorgenommenen Wertminderungen beibehalten werden.

Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Schifffahrts-Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 4. Juli 2024 hatte beschlossen, von dem Bilanzgewinn in Höhe von € 23.993.128,86 für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von € 1,50 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von € 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 10. Juli 2024. Ein Teilbetrag in Höhe von € 16.500.000,00 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Der verbleibende Betrag von € 4.494.778,86 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttung werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die Beschlussfassung erfolgt ist.



Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperioden 2024 und 2023 die Entwicklung der Zahlungsströme, getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen, aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises im Jahr 2023 werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Der Mittelzufluss in der Zwischenberichtsperiode resultiert im Wesentlichen aus der laufenden Geschäftstätigkeit und den Einzahlungen aus dem Verkauf der Schiffe, denen Auszahlungen im Zusammenhang mit der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gegenüberstanden.

Die Zahlungsmittel per 30. Juni 2024 in Höhe von € 91,4 Mio. (erstes Halbjahr 2023: € 65,8 Mio.) umfassen die Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöht sich aufgrund des Halbjahresergebnis 2024 von € 22,0 Mio. Dem gegenüber erfolgten Entnahmen von Minderheitsgesellschaftern von € 1,5 Mio. Zum 30. Juni 2024 wurde ein von € 194,6 Mio. auf € 215,1 Mio. erhöhtes Eigenkapital ausgewiesen. Die Dividendenausschüttung für 2023 in Höhe von € 3,0 Mio. wurde erst im zweiten Halbjahr 2024 beschlossen und umgesetzt.





Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2024	31.12.2023
Verpflichtungen aus	T€	T€
Charterverträgen	335	625
Pkw-Leasing	124	107
	459	732

Nachtragsbericht

Es waren keine Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung nach dem Halbjahresstichtag angefallen.





Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir zurzeit davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, 26. September 2024

Der Vorstand